Prokura für Daniel Sprissler und Markus Weßner

Vorstand und Aufsichtsrat der VR Bank eG Heuberg-Winterlingen haben Daniel Sprissler und Markus Weßner zum 1. August 2024 Gesamtprokura erteilt. Das teilt die Bank mit.

Vorstand und Aufsichtsrat sehen mit der Erteilung der Prokura für Daniel Sprissler und Markus Weßner eine weitere Stärkung der Marktposition der VR-Bank. FOTO: VR BANK EG HEUBERG-WINTERLINGEN

MEßSTETTEN – Mit der Vergabe dieser umfassenden Vollmacht würdigen Vorstand und Aufsichtsrat das bisherige Engagement und den Einsatz der beiden Führungskräfte, heißt es weiter. Als Prokuristen sind sie nun berechtigt, die VR Bank eG Heuberg-Winterlingen gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied zu vertreten und wichtige Entscheidungen im Namen der Bank zu treffen.

Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann startete Daniel Sprissler als Kundenberater in Nusplingen und Meßstetten. 2013 wurde er zum stellvertretenden Abteilungsleiter der Anlageberatung in Meßstetten ernannt. Parallel absolvierte er das Studium zum Bachelor of Arts der Fachrichtung Betriebswirtschaft an der AKAD-Hochschule in Stuttgart und schloss 2016 an der Geno-Akademie zum Bankbetriebswirt Management (MGB) ab. Im August 2017 übernahm er die Leitung der Firmenkundenbank in Meßstetten. Seit 2019 ist Daniel Sprissler Leiter der Firmenkundenbank für die Gesamtbank.

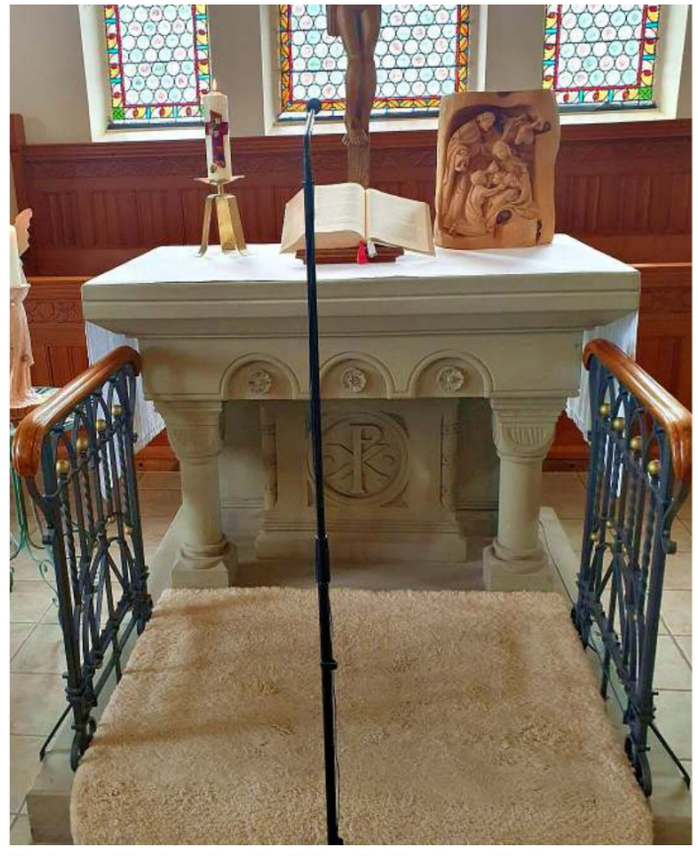
Markus Weßner startete nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann zunächst als Kundenberater und übernahm 2018 die Führungsverantwortung für das Beraterteam der Anlageberatung in Winterlingen. Herr Weßner erweiterte seine Qualifikation zielgerichtet, zuletzt mit dem Abschluss 2021 zum Master of Science (ADG Business School) und 2023 zum Diplomierten Bankbetriebswirt Management (ADG). Seit 2019 ist Markus Weßner Leiter der Privatkundenbank Nord und für die Privatkundenbetreuung der Marktbereiche Winterlingen und Frohnstetten verantwortlich.

Das erklärte Ziel von Herrn Sprissler und Herrn Weßner ist, gemeinsam mit ihren jeweiligen Teams den Kunden im Geschäftsgebiet für jede Finanzsituation eine individuelle Lösung zu bieten, schreibt die Bank abschließend.

Neue Kunstwerke in der Hossinger Kirche

Im Gottesdienst sind der Gemeide zwei neue Kunstwerke präsentiert worden Sie werden in der Nikolauskirche Platz finden.

MEßSTETTEN – Bei einem handelt es sich um einen ausdrucksstarken Engel aus einem Zirbelkieferstamm, der in der einen Hand die Osterkerze trägt und mit der anderen Hand nach oben zum Heiland und Friedensfürst zeigt. Die Idee dazu hatte Dieter Bodmer und Heinz Rösch hat sie verwirklicht. Der Engel als Leuchter wird mit der Osterkerze von Ostern bis Pfingsten und bei Taufen aufgestellt werden. Die Osterkerze selbst wurde von Siegfried Hornung vom Dornbuschhof mit sehr vielen Symbolen aufwändig hergestellt. Mesnerin und Kirchengemeinderätin Anja Bauer verlas dazu den ganzen Katalog der Bedeutung der Verzierungen. Das andere Kunstwerk ist eine aus einem Stück Holz geschnitzte ausdrucksstarke Südtiroler Holzkrippe, die nach dem Willen des Kirchengemeinderates vom ersten Advent bis zum Epiphanias-Fest aufgestellt werden soll. Heinz Rösch hat die Krippe zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Finanziert wurden die Kunstwerke zum einen durch die Ersparnisse des aufgelösten Begegnungsnachmittag und durch Spenden. (wgh)



Zwei neue Kunstwerke schmücken die Hossinger Kirche. FOTO: WILFRIED GROH

Schock beim Familienausflug: Kindereisenbahn entgleist plötzlich

Das hätte schlimm ausgehen können: Im Miniaturdorf in Schömberg ist am Montag eine Kindereisenbahn entgleist. Drei Passagiere wurden verletzt.

Eine solche Kindereisenbahn, wie sie auch im Schömberger Miniaturdorf unterwegs ist, ist am Montag entgleist. (Symbolfoto) FOTO: EFES/PIXABAY

SCHÖMBERG – Wie die Polizei mitteilt, sind am Montagmittag drei Waggons des Kinderzügles im Miniaturdorf am Schömberger Stausee entgleist.

Aus noch ungeklärter Ursache sprangen gegen 12.25 Uhr die letzten drei Wagons des Zuges aus den Gleisen und rutschten eine Böschung hinab, bis sie vom dortigen Bewuchs aufgehalten wurden. Zwei Kinder und eine Erwachsende wurden bei dem Unfall leicht verletzt.

Alle drei konnten vom hinzugerufenen Rettungsdienst vor Ort ambulant behandelt werden, sodass niemand ins Krankenhaus gebracht werden musste. Der Polizeiposten Schömberg hat die Ermittlungen aufgenommen.